

VGS – die nachhaltig erfolgreiche BVG-Vorsorgelösung für Spitex-Organisationen

Die Vorsorgestiftung für Gesundheit und Soziales (VGS) hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt und ist bestens gerüstet für eine nachhaltige und sichere Vorsorge ihrer Versicherten. Sie ist vor 77 Jahren aus der damaligen Sarner Pflegeschule für Gemeindeschwestern entstanden und hat darum einen direkten Bezug zu Spitex.

Herausforderungen in der beruflichen Vorsorge

Seit Jahren diskutiert die Politik Probleme im heutigen BVG (Berufliches Vorsorgegesetz), konkret:

- zu hoher Rentenumwandlungssatz
- schlechter Versicherungsschutz für Teilzeitarbeitende
- zu wenig Flexibilität für die Versicherten in der individuellen Ausgestaltung ihrer Altersvorsorge

Hinzu kommt die anspruchsvolle Aufgabe der Pensionskassen, die Vorsorgegelder ertragreich und sicher anzulegen, um den Versicherten gute Verzinsungen zu gewähren.

Lösungen der VGS

Die VGS ist als Pensionskasse für Mitarbeitende in Gesundheits- und Sozialberufen aktiv. Die oben erwähnten Herausforderungen sind insbesondere für Personen in diesen Berufsgruppen immer wieder ein Problem. Die VGS ist in den letzten Jahren proaktiv Veränderungen in der Ausgestaltung der Vorsorgepläne angegangen, um für die Versicherten nachhaltige und sichere Vorsorgeleistungen erbringen zu können.

Vermögensanlage

Die Vorsorgegelder der VGS werden von der Zürcher und der St. Galler Kantonalbank verwaltet, beide mit Staatsgarantie ausgestattet. Investiert werden die Vorsorgegelder nachhaltig in Obligationen (26 %), Aktien (32 %), Immobilien (30 %) und Infrastruktur-/alternative Anlagen (12 %). So kann pro Jahr mit rund +3.5 % Rendite gerechnet werden.

Verzinsung der Altersguthaben

Die VGS verzinst die Altersguthaben ihrer Versicherten abhängig vom Stand der Reserven der Stiftung: je höher die Reserven, desto höher die Verzinsung. Dank der soliden Reservesituation der VGS konnte den Versicherten 2024 eine Verzinsung von 2 % gutgeschrieben werden.

Rentenumwandlungssatz

Der Rentenumwandlungssatz einer Pensionskasse soll fair festgelegt werden, sodass keine systematische Quersubventionierung von den jungen zu den älteren Versicherten oder umgekehrt entstehen. Deshalb hat die VGS ihren Rentenumwandlungssatz in kleinen Schritten auf 5.3 % gesenkt. So resultieren kaum Verluste und es können höhere Zinsen ausgeschüttet werden. Gleichzeitig ergibt sich dadurch für die Rentenbeziehenden eine faire Altersrente.

Information und Kommunikation

Die berufliche Vorsorge ist als zweite Säule in der Altersvorsorge sehr wichtig. Entsprechend sollen den Versicherten nebst den üblichen Informationskanälen gute Informationsmöglichkeiten angeboten werden. Die VGS betreibt deshalb umfassende und einfach zu bedienende Online-Portale für Versicherte und Arbeitgeber.

Die VGS ganz aktuell

Die VGS konnte 2025 bisher sehr gute Resultate bei den Anlagen erzielen. Per 30.09.2025 steht die Rendite von über 3.5% und der Deckungsgrad (=Reservestand) bei komfortablen 115%. Die rund 2500 Versicherten der VGS und ihre Arbeitgeber können also optimistisch in die Vorsorge-Zukunft blicken.

Bei Fragen von bestehenden Versicherten und Interessenten für einen Wechsel zur VGS steht Ihnen die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

→ www.vorsorgestiftung-vgs.ch



Vorsorgestiftung für Gesundheit und Soziales

c/o Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG
Dornacherstrasse 230, 4018 Basel
Tel. +41 (0)61 337 17 54